

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen Frawenzimmers

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133123)

Löwen von den Menschen weren bezwungen/
vnd erdödet / worden.

(a) Die Fabel Aesopi von dem Löwen vnd Menschen lautet also / wie sie Rimicius aufgezeichnet: Als einmals ein Löwe / vnd Mensch / mit einander über Feld zohen; vnd vnterwegen ein jeder seine Gaben; vnd hohe Tugenden preisete / vnd herauß striche / sihe! da kömen sie zu einer Steinnern Seulen / in welche ein Mensch / so einen Löwen erdödet / oder vnter seinen füsse hatte / künstlich gehawen war. Der Mensch nun zeigt solches dem Löwen an / vnd spricht: Lieber erkenne hier / ohne mein weiteres Erweisen / daß der Löwe vnd andere wilde Thier gegen dem Menschen gerechnet / gar schwach seyen. Worauff der Löwe gesprochen: Wan die Löwen gleicher massen / wie ihr die Mahlerkunst gelernet heften / würde man mehr Menschen von Löwen / als Löwen von Menschen gefellet / vnd vberwunden sehen. Hiermit ver gleiche Ioan Brentiü über den Prediger Salom. am 7. Cap. *Comment. Agrippa, de Praesanti. foemin. Ioan. Irenaeum,* vnd andere / welche darfür halten / es haben die Männer / so hohe Gewalt gehabt / in ihren Schriffte rächtlicher weiß / viel Dings vnrucht auff die Weiber aufgegossen.

VIII.

Auf welcher Fabel offenbar wird / dawo fern es dem (a) Weibliche Geschlecht zugelasse würde /
dass

32 Von Tugenden vnd Vollkommen.
daß sie möchten in Reden / Schreiben / Lesen/
vñ andern Studiis vnterwiesen worden / soltē wir
auffer allem Zweifel / von ihrem Hauffen wol die
gelerteste Frawenbilder finden / welche nicht
allein solcher müßige Māner Lāsterungen rüh-
lich von sich weisen / sondern auch wieder die
vnartige Mannspersonen / derer Laster (damie
wir auch / mit Horatio, so zu reden / für vnser
Thar lehren) nit gering sind / viel Straffschriffte
durch Hülff der Truckerey außbreiten / vnd von
rechtmāßigem Zorn übernommen / der Welt zuer-
kennen geben würden.

(b) Besiße den 3. Satz. am Buchstaben
a. vnd den 46. 47. 26. (c) Sihe den 3. Satz / am
Buchstaben a. (d) Besiße den 6. Satz am
Buchstaben (f) vnd drunden. Hierher gehöret
was Horatius schreibet / *Saty. 3. l. 1.*

Cum tua pervideas oculis male lippus
(in unctis,
Cur in amicorum vitiis tam gernis a-
(cutum,
Quam aut aquila aut serpens Epi-
(daurius.

Das ist:

Da du dein eygne Schand mit Augen
(nicht kanst sehen

War

hüten Weibliches Geschlechts. 33

Warumb sihst du so scharpff / wann jr
(gend thut begehen

Dein guter Freund ein Fehl ; gleich
(wie ein Adeler

Oder gleich als die Schlang von E-
(pidaurus her.

Rhadamantus soll also gesaget haben :

Quod fecit,ferat, hæc fuerit directio
(iuris;

Das ist :

Was einer hat gethan dasselbe muß er
(büßen/

Das Recht das muß bestehn.

Besuche *Philippum Camerarium, meditat.*
histor. cent. 1. c. 98. Von dem Spruch : Was
ihr wollt haben / das Euch die Menschen
thun/dasselbe solt ihr ihnen auch thun. Vnd
im 99. Capitel *de pænâ Talionis.*

IX.

Damit wir aber vnser Fürnehmen als des
Weiblichen Geschlechts hohe Würde vnd
Vollkommenheit zu beschreiben / etwas or-
dentlich vnd weitläufftiger / ins Werk se-
hen; so wollen wir anfänglich den Ursprung
ihres Namens erörtern. Sie wird aber in

C Latcini